

Bitte aufbewahren

# Was tun bei einem langanhaltenden Stromausfall? (Blackout)



Sofern Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio.



Wenn Sie Hilfe – wie z.B. einen Notfalltransport, eine Arztkonsultation – benötigen, suchen Sie den Notfalltreffpunkt beim Haupteingang zum Schulhaus Sandgrube auf.



Für ortsbezogene Informationen suchen Sie den nächstgelegenen Info-Standort (Plakatständer) der Gemeinde auf. Die Gemeinde richtet in den ersten Tagen einer Notlage solche Standorte ein.



Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios können Sie sich auf Radio SRF 1 über die allgemeine Lage informieren und erhalten weiterhin wichtige Neuigkeiten der Behörden.



Nehmen Sie mit Nachbarn und alleinstehenden Personen Kontakt auf. Schliessen Sie sich zusammen und helfen Sie sich gegenseitig.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.



Tragen Sie warme Kleidung während einem Stromausfall. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte vollständig aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein.

# Wie kann man sich auf einen Blackout Vorbereiten?

- Legen Sie einen Notvorrat an Lebensmitteln für mindestens 7 Tage an!
- Legen Sie einen Notvorrat an Wasser zum Trinken und Kochen für mindestens 7 Tage an! Unsere Empfehlung: Pro Tag und Person 3 Liter.
- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen und versorgen zu können. Spitex und Mahlzeitendienst sind eingestellt!
- Beschaffen Sie sich einen batteriebetriebenen Radio, Taschenlampen, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug.
- Stellen Sie eine Hausapotheke mit einem Vorrat an Medikamenten, Hygieneartikeln, Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel usw. an, um für den Notfall gerüstet zu sein.
- Bewahren Sie etwas Bargeld (CHF, Euro) in kleinen Noten zu Hause auf. Bei einem Stromausfall funktionieren elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.
- Mit Campingkocher/Gaskocher, Campingrechaud oder Holzkohlegrills haben Sie auch ohne Strom die Möglichkeit, Essen zu kochen. Halten Sie Holz, Holzkohle, Gaskartuschen auf Vorrat.
- Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen zur Verfügung haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- Drucken Sie wichtige Dokumente wie z.B. Arztrezepte für Medikamente auf Papier aus.

**Wichtig zu wissen:**

Bei einem tagelangen Stromausfall funktioniert die Wasserversorgung der Gemeinde nicht mehr. Spätestens nach 24 Stunden fließt kein Trinkwasser mehr aus dem Wasserhahnen.

# Woraus besteht ein Notvorrat?

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> mind. 3l Wasser pro Person und Tag | <input type="checkbox"/> Dörr-/Hülsenfrüchte              | <input type="checkbox"/> Spezialnahrung, Säuglingsnahrung   |
| <input type="checkbox"/> weitere Getränke                   | <input type="checkbox"/> Kaffee, Kakao, Tee               | <input type="checkbox"/> Einweghandschuhe/ Masken           |
| <input type="checkbox"/> Reis/Teigwaren                     | <input type="checkbox"/> Hartkäse, UHT-Milch              | <input type="checkbox"/> Seife, WC-Papier                   |
| <input type="checkbox"/> Bouillon, Pfeffer, Salz            | <input type="checkbox"/> Zucker, Konfitüre, Honig         | <input type="checkbox"/> Batterien für Radio/ Taschenlampen |
| <input type="checkbox"/> Öle/Fette                          | <input type="checkbox"/> Schokolade, Nüsse                | <input type="checkbox"/> Haustierfutter                     |
| <input type="checkbox"/> Trockenfleisch                     | <input type="checkbox"/> Müesli, Zwieback, Knäckebrötchen |   |
| <input type="checkbox"/> Fertiggerichte/-saucen             | <input type="checkbox"/> Gaskartuschen, Holzkohle         |   |
| <input type="checkbox"/> Konserven                          | <input type="checkbox"/> persönliche Medikamente          |   |

**Die Gemeinde hält für Notlagen keine Notvorräte an Material, Lebensmittel oder Wasser bereit. Die Bevölkerung ist bei der Notversorgung auf sich alleine gestellt. Deshalb appellieren wir an die Eigenverantwortung, die notwendigen Vorbereitungsarbeiten zu treffen und ganzjährig einen Notvorrat zu bewirtschaften.**